

Informationsvorlage	Datum: 06.10.2015
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
12.11.2015	Finanzausschuss
17.11.2015	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat September 2015 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 30.09.2015.

Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 18.03.2015 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2015.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 30.09.2015 einen Wert von - 176 TEUR. Damit weicht das Ergebnis um – 551 TEUR im Vergleich zum Planansatz ab. Ursache der negativen Zielabweichung ist die gegenüber dem Planansatz nicht realisierte Betriebsleistung (- 867 TEUR), der ein um 316 TEUR geringerer Betriebsaufwand gegenüber steht.

Die nicht realisierte Betriebsleistung ergab sich aus den bis September liquiditätsseitig nicht benötigten und deshalb vorerst von der Hansestadt Rostock nicht gezahlten oder nicht ertragswirksamen Zuschüssen (1.023 TEUR und 74 TEUR) sowie aus dem nicht erreichten Umsatzziel (-13 TEUR). Positiv wirkten dagegen die zusätzlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 219 TEUR und der sonstigen Erträge in Höhe von 25 TEUR.

Der geringe Betriebsaufwand ist im Wesentlichen auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 295 TEUR ohne Einstellung in den Sonderposten), dem Personalaufwand (- 308 TEUR) sowie den Abschreibungen (+ 213 TEUR) und den Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 74 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 30.09.2015 in Höhe von - 176 TEUR ausgewiesene Jahresverlust ergibt sich auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 gebucht werden. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorschau zum 31.12.2015 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 25 TEUR erwartet. Das entspricht einer positiven Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 15 TEUR. Ursache der positiven Entwicklung sind Einsparungen bei den Personalaufwendungen und höhere sonstige Erträge denen geringere Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Roland Methling

Anlage/n:

- Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat September 2015
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH

**Sewan Latchinian . Intendant &
Stefan Rosinski . Kaufmännischer Geschäftsführer**
Sekretariat: Jenny Müller
Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619
Rostock, 30.09.2015

Sachstandsbericht für den Monat September 2015 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung

Kaufmännischer Bereich

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats September in Höhe von 91 TEUR liegen mit 22 TEUR unter dem monatlichen Wirtschaftsplanansatz von 113 TEUR, bis zum 30.09.2015 wurden 877 TEUR Erlöse generiert, 13 TEUR weniger als geplant. Gegenwärtig gehen wir davon aus, dass wir das Wirtschaftsplanziel für die 2. Spielzeithälfte unterschreiten und den geplanten Jahreserlös von 1.519 TEUR um ca. 70 TEUR unterschreiten werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Bis zum 30.09.2015 wurden von der Hansestadt Rostock auf Basis der überschüssigen Liquidität aus dem Jahresabschluss 2014 nur finanzielle Mittel in Höhe von 5.600 TEUR abgerufen, 1.023 TEUR weniger als ursprünglich geplant.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2015, die Einstellung des Sonderpostens und deren anteilige Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens erfolgt zum Jahresende. Unterjährig resultieren ertrags- und aufwandsseitig die Werte aus der Aktivierung der Bühnenbilder 2014. Bis zum 30.09. wurde der Sonderposten um 638 TEUR aufgelöst (Planwert: 419 TEUR), im Gegenzug Abschreibungen in Höhe von 798 TEUR verbucht (Planwert: 585 TEUR). Diesbezügliche Abweichungen zu den Planwerten in Höhe von ca. 200 TEUR saldieren sich somit.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.081 TEUR im September liegen unter dem Planwert von 1.180 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen. Kumuliert bis zum 30.09.2015 wurden 10.927 TEUR Personalaufwendungen verbucht (Planwert: 11.161 TEUR). Zum 31.12.2015 werden 15.421 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet (Planwert: 15.491 TEUR). Die geringeren Kosten im Bereich der Festangestellten sind zurückzuführen auf Mitarbeiter

mit Langzeiterkrankungen außerhalb der Lohnfortzahlung und der vorübergehenden Nichtbesetzung von Stellen, z.B. im Orchester lt. Betriebstarifvertrag sind 73 Vollzeitstellen vereinbart, von Januar bis Juni waren nur 71 Vollzeitstellen besetzt. Erst ab Juli wurden schrittweise die 73 VZÄ erreicht. Die drohenden Einnahmeverluste werden durch die gegenläufigen nichtgeplanten Effekte in den Personalaufwendungen vollständig aufgefangen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 30.09.2015 1.616 TEUR auf (Planwert: 1.911 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2015 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.593 TEUR geplant, beinhalten 177 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern. Diese Aufwendungen werden seitens der Gesellschafterin in voller Höhe bezuschusst. Derzeit haben wir 139 TEUR von der Hansestadt Rostock abgerufen. Im Rahmen dieser Sanierung wurden Leistungen in Höhe von 103 TEUR erbracht (2014: 11 TEUR als Rückstellung für Planungsleistung und 2015: 92 TEUR), und der Zuschuss in der Höhe von 103 TEUR erfolgsneutral verbucht, 36 TEUR wurden für noch ausstehende Leistungen abgegrenzt.

Die VTR GmbH plant zum 31.12.2015 ein positives Betriebsergebnis von 25 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 30.09.2015 weist die VTR GmbH ein kumuliertes Ergebnis von -176 TEUR (Planansatz: 375 TEUR) aus, welches überwiegend aus dem reduzierten Abruf des städtischen Zuschusses resultiert. Aus dem Liquiditätsüberschuss zum 31.12.2014 wurden Aufwendungen in 2015 getilgt.

Brandschutzsanierung

Die Brandschutzsanierung ist im Wesentlichen abgeschlossen, bis auf vereinzelte Leistungen, die noch zu erbringen sind. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass das Budget von 4.563,5 TEUR eingehalten wird.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 625 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

Investitionen

In 2015 werden Investitionen von 1.307 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum 30.09.2015 wurden 80 TEUR für dringend notwendige und unaufschiebbare Investitionen getätigt.

Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 262 festangestellte Mitarbeiter, die 257,45 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen.

Mit Datum vom 09.09.2015 legte die Geschäftsführung der Verwaltung der Hansestadt Rostock revidierte Ergebnisse einer Untersuchung der strukturellen und künstlerischen Veränderungen der VTR GmbH aufgrund entsprechender Finanzentwicklung auf Basis der fortgeschriebenen

Zielvereinbarung und gemäß Schreiben des Oberbürgerbürgermeister vom 11.08.2015 sowie der Beschlussfassung des Aufsichtsrates vom 03.09.2015 vor.

Künstlerischer Bereich

Der Monat September bestand zum Großteil aus den Vorbereitungen für den „2.STAPELLAUF Toleranz“, der erfolgreich am 26.09.2015 Premiere feierte.

Natürlich haben wir trotzdem für unsere Zuschauer auch verschiedene andere Angebote realisiert. Beispielsweise das 1. Philharmonische Konzert, die Musiktheatervorstellung „Ein Maskenball“ und unsere Zusammenarbeit mit der Hanseatischen Brauerei wurde mit der „Balladenbrauerei“ auch in der neuen Spielzeit fortgesetzt. Die Fortführung der gut angenommenen Kabarett Deluxe – Reihe in der neuen Spielzeit ist uns mit dem Kabarettist Jürgen Kuttner ebenfalls gelungen.

Hervorzuheben ist auch die Eröffnung des inklusiven Theaterfestivals DIALOGUE im Großen Haus des Volkstheaters mit einem ausverkauften Gastspiel des Theater RAMBAZAMBA.

Der erste Monat der neuen Spielzeit hatte auch das 1. Kinderkonzert mit „Peter & Der Wolf“ auf dem Spielplan und wurde von zahlreichen Kindern, Erziehern, Lehrern und Eltern besucht.

Anbei ein paar Auszüge aus dem Medienecho des Monats September:

OSTSEEZEITUNG, „2. STAPELLAUF Toleranz“:

„...am Ende des zweiten Rostocker Stapellauf-Spektakels präsentierte sich das Theater (...) als geschlossener Organismus – ohne Spartengrenzen und –egoismen. Und das Publikum spendet dieser verlockenden Utopie nach siebeneinhalbstündigem Theaterfest stehende Ovationen.“

NEUES DEUTSCHLAND „2. STAPELLAUF Toleranz“:

„...eine sehr vergnügliche und heutige Version des Stückes“

„Die Leute waren begeistert (...) klatschten stellenweise wie verrückt, johlten und trampelten mit den Füßen“

das-ist-rostock.de „2. STAPELLAUF Toleranz“:

„...dieses Ballett – im Übrigen eine außergewöhnliche tänzerische Glanzleistung – fragt nach dem Sinn der menschlichen Existenz.“

„... ein kurzweiliger Liederabend, ein kraftvolles Ballett und ein intelligent inszenierter Klassiker...“

Rostock, den 30.09.2015

Sewan Latchinian
Intendant

Stefan Rosinski
Kfm. Geschäftsführer

**Volkstheater Rostock
GmbH**
**Sachstandsbericht
September 2015**

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist September	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	September	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
1.	Umsatzerlöse	1.519	113	890	91	877	-13	1.448
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand							
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140						1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	46	419	58	638	219	1.079
5.	Zuschuss HRO	8.637	1.000	6.623	800	5.600	-1.023	8.637
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	177		177	22	103	-74	177
7.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.805	400	3.600	400	3.597	-3	4.795
8.	Zuschuss FAG/Land	3.042	254	2.286	255	2.288	2	3.051
9.	sonstige Erträge	53	3	37	14	62	25	70
	Betriebsleistung gesamt	20.452	1.816	14.032	1.640	13.165	-867	20.397
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	635	44	450	0	524	74	635
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren							
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	635	44	450		524	74	635
5.2.1.	davon für Honorare sebst. Gäste	541	40	371	3	446	75	541
5.2.2.	davon Fremdleistungen	94	4	79	1	78	-1	94
6.	Personalaufwand	14.856	1.136	10.711	1.077	10.403	-308	14.786
6.1.	Festangestellte	14.325	1.096	10.326	1.074	10.057	-269	14.255
6.2.	Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen	531	40	385	3	346	-39	531
7.	Abschreibungen	1.358	65	585	76	798	213	1.358
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.593	199	1.911	132	1.616	-295	3.593
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	776	65	581	39	513	-68	776
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters	177		177	11	92	-85	177
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen			0			0	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0			0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	59	5	38	1	32	-6	59

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist September	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	September	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	211	22	145	27	139	-6	211
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	237	20	172	9	151	-21	237
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	120	10	82	0	90	8	120
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	200	15	153	5	138	-15	200
8.11.	davon Kfz Kosten	33	3	25	1	20	-5	33
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	15	123	12	100	-23	173
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs-u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	18	172	19	149	-23	225
8.15.	davon Sachausgaben	100	9	68	7	81	13	100
8.16.	davon Rechts-u.Beratungskosten, Kosten TheMa	94	5	77	0	24	-53	94
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	118	10	84	1	66	-18	118
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	14	0	21	7	20
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0			0	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0			0	1.049
	Betriebsaufwand gesamt	20.442	1.444	13.657	1.285	13.341	-316	20.372
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	372	375	355	-176	-551	25
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	Jahresüberschuß/-verlust	10	372	375	355	-176	-551	25
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	8.814	1.000	6.623	822	5.703	-920	8.814
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.637	1.000	6.623	800	5.600	-1.023	8.637
	davon Sonderzuschuss							

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist September	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	September	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	177			22	103	103	177
	Beschäftigte							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	272,38			257,45	257,45	257,45	272,38
	Auszubildene							
	Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)	1.307	13		4	80		1.307
	Liquidität							
	Forderungen	161			91			161
	Verbindlichkeiten	726			399			726
	Flüssige Mittel	158			625	625		158
	Flüssige Mittel/Brandschutz	0			13	13		0
	gebundene Mittel (Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)				3	3		0
	Cash flow	1.368	437	960	431	622	-338	1.383
	Leistungskennzahlen							
	Vorstellungen				21	538		
	Besucherzahlen				4.158	65.561		
	davon Musiktheater				432	10.469		
	davon Tanztheater					3.255		
	davon Konzert				1.972	16.024		
	davon Schauspiel				255	10.818		
	davon Kinder- und Jugendtheater					3.016		
	davon Figurentheater und Bürgerbühne					2.227		
	davon fremdes Gastspiel				714	3.188		
	davon Sonstiges (eigenes Gastspiel, Stapellauf und theaternahes Rahmenprogramm)				785	16.564		
	Kapazitätsauslastung				59,38%	68,00%		
	zahlende Besucher				4.000	62.630		
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte				18,78	14,44		